

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Verbandsgemeinde Winnweiler Jakobstraße 29
67722 Winnweiler
Verbandsgemeindewerke Winnweiler Jakobstraße 29
67722 Winnweiler
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler Jakobstraße 29
67722 Winnweiler
E-Mail: Winweiler@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 67725 Börstadt
- Maßnahme:** Erschließung des NBG "Im unteren Kirchtal" in der Ortsgemeinde Börstadt
- Art und Umfang der Leistung:** Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten
- Teil 1: Straßenbau (Baustraße)
- Straßenaufbruch ca. 40 m²
 - Oberbodenabtrag ca. 650 m³
 - Aushub ca. 2.000 m³
 - Straßenabläufe 16 Stk.
 - Baugrundverbesserung ca. 1.800 t
 - Frostschuttschicht ca. 1.500 t
 - Schottertragschicht ca. 1.870 m²
 - Asphalttrag- und -deckschicht ca. 260 m²
 - Tragdeckschicht ca. 950 m²
 - Betonpflaster ca. 80 m²
- Teil 2: Wasserversorgung
- Rohrgrabenaushub ca. 250 m³
 - GGG-Rohre DN 100 ca. 235 m
- Teil 3: Kanalisation und Regenwasserbewirtschaftung
- Rohrgrabenaushub ca. 1.000 m³
 - SB-Rohr DN 300 und DN 400 ca. 155 m
 - PP-Rohre DN 200 ca. 230 m
 - Fertigteilschächte DN 1000 7 Stk.
 - Hausanschlüsse RW/SW 14 Stk.

Teil 4: Überfahrten

- Oberbodenabtrag ca. 150 m³
- Bauwerksaushub ca. 350 m³
- Rahmendurchlass LxBxH ca. 7,75x2,00x1,00 m 1 Stk.
- Rahmendurchlass LxBxH ca. 8,00x2,00x1,25 m 1 Stk.
- Wasserbausteine ca. 85 t
- Schutzgeländer, Stahl ca. 45 m

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

Nein

Ausführungszeitraum: 34. KW 2021 - 21. KW 2022

Hauptangebote: Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E21535658 bezogen werden.

Gebühr: Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation: Die Kommunikation erfolgt

elektronisch über die Vergabeplattform.

in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:

Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Winnweiler@Bieteranfrage.de.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der
Angebotsfrist: Datum: 24.06.2021

- Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten..... 11:00 Uhr

Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der
Angebotsabgabe: Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.

Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 24.06.2021

- Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten..... 11:00 Uhr

Die elektronische Angebotsöffnung findet unter
www.subreport-elvis.de statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war,
werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert.

Bindefrist:

bis 05.08.2021

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe **AK 2** sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Zum Nachweis der Eignung können auch Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

- DVGW-Zertifikat W3 (ge) nach GW 301 oder gleichwertiger Nachweis

Zum Nachweis der Eignung können auch Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung Donnersbergkreis, Uhlandstraße 2, 67292 Kirchheimbolanden

Winnweiler, 31.05.2021

Rudolf Jacob
(Bürgermeister)